

Die heute erfolgte Eröffnung meiner neu begründeten

Weinhandlung,

verbunden mit feinem Restaurant,

2 am Taschenberg 2

gegenüber dem Königl. Palais, in dem Grundstücke meines Vaters, des Kgl. Hofjuwelier Louis Hänsch, beehre ich mich hiermit ergebenst anzukündigen, und empfehle:

Neu und komfortabel eingerichtete Speisesalons, Weinstuben und separate Zimmer für kleinere Gesellschaften.

fl. Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux-, Unger- u. Dessertweine, echt franz. Champagner, anerkannt beste Marken, engl. Porter u. Ale, ff. ausländ. Liqueure.

Dejeuners, Dinners, Soupers, kalte Schüsseln etc.,
auch außer dem Hause, in vorzüglichem Arrangement.

Dinners von 1 bis 4 Uhr zu div. Preisen,
à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochfeine Küche. Gewählte Speisekarte.

Alle Delicatessen der Saison in nur vorzüglichsten Qualitäten.

Prima Whitstable-Natives- u. Holsteiner Austern, täglich frisch.

Durch die vielseitigen Erfahrungen, die ich während meiner Thätigkeit als Koch in den feinsten und renommiertesten Etablissements gesammelt, bin ich in der Lage, auch den höchsten Ansprüchen an die Gastronomie Genüge zu leisten und werde durch größte Aufmerksamkeit und Sorgfalt in Küche und Keller, sowie coulantem Bedienung meinem neuen Etablissement, beschleunigt durch seine Lage in Mitte der Stadt, nahe dem Königl. Posttheater und Waisen, in kurzer Zeit einen vortheilhaften Ruf in weitesten Kreisen zu erwerben bemüht sein.

Dresden, am 18. October 1874.

Hochachtungsvoll
Albert Hänsch

Robert Daggesell's Menagerie.

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum Dresden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am **Österr. Bahnhof** mit meiner **Menagerie** hier eintreffen werde, mit der Hoffnung, daß die geehrten Bewohner Dresden mit seit meinem letzten Hiersein ein gutes Andenken bewahrt haben, auch vielleicht noch aus der Zeit, wo ich noch als Thierbändiger bei den Herren **Krensborg und Planer**, die sämtlich auch Dresden besuch, thätig war. Ich schmeichle mir aber jetzt sagen zu können, daß ich es, durch Fleiß und energische Thätigkeit, sowie eine unermüdbare Ausdauer, dahin gebracht habe, daß ich mit Fleiß und ohne Uebertreibung sagen kann, ich stehe meinen früheren oben angegebenen Vorkämpfern und Vorkämpferinnen nicht allein ebenbürtig zur Seite, nein, ich glaube auch nicht zu renommiren, wenn ich gegenwärtig meine **Menagerie** als die **größte** bis jetzt hier gezeigte dem geehrten Publikum Dresden vorführe. In derselben befinden sich unter Anderem:

12 Löwen (schöne mit Buchstaben Zwick), **6 Leoparden**, weißer abessinischer **Clephant**, **Kameel**, **2 männliche Löwen** aus der Wüste Sahara, mit schwarzen Mähnen, ein bengalisches Königstiger, **Paar Panther**, jaguar, gestreifte und gestreifte Ohren, **Strandwolf**, sibirische **Wölfe**, der so seltene **Lippendär**, braune **Bar**, **Malayische Bar**, **Müffel-Nasendär**, **Wachsbär**, **Kragenbär**, **Libettage**, **Luchs**, **Känguru**, **Kama-Kameleja**, das so seltene **Zebra**, **Welfen**, **Wogel Strauß**, **Condor**, **Delphin**, **rotte und blaue Aras**, sowie alle Gattungen von **Papageien**, **Affen aller Species**, **Boa-Constrictorschlange**, **Abgottschlange**, **Alligatoren**, **Krocodille** etc. etc.

NB. Ingleich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die **bessere Dressur** mit den wilden Thieren in meiner **Menagerie** durch das Unglück, welches mich diesen Winter in München betroffen hat, in keiner Weise beeinträchtigt worden ist, indem ich einen tüchtigen und zugleich fähigen Thierbändiger aus Italien für meine **Menagerie** gewonnen habe. Alles Uebrige werde ich durch **Placate** bekannt machen lassen. Hochachtungsvoll

Robert Daggesell,
Menageriebesitzer und Thierbändiger.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Ohio** 21. " " Baltimore **Hohenstaufen**** 24. Oct. nach Newyork
" " " " " **America*** 27. " " " Newyork

* über Havre, ** über Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

von Bremen nach Neuorleans,
Havre und Havanna anlaufend.

Köln 20. Octbr. Hannover 3. Novbr. Frankfurt 1. Decbr.
Generalwerder 17. Novbr. Strassburg 15. Decbr.

Passage-Preise nach Havanna und Neuorleans: Kajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Agentur: Ad. Messel, Dresden, Schöffstraße 7.

Baustellen-Verkauf.

Nachdem mir Endeunterzeichneten Seiten des Königl. Ministeriums, sowie der Gerichts- und Localbehörden die Genehmigung meines Bauplanes für die an der Großenbühnenstraße gelegenen, zum Gute „**Wilde Mann**“ gehörigen Kluren ertheilt worden ist, so erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf den **Baustellen-Verkauf** von den in ausgedehnter gesunder Lage entfallenden Vorort Dresden aufmerksam zu machen. Dieser im freistehenden, einfachen Schweizerstil erbauten Wohngebäude projectirte Vorort besteht aus ca. 100 Baustellen, wovon jede 4000 bis 5000 Quadratellen enthält; Kaminen, größere Kachelöfen oder solche Bauten, deren Größe das Wohnen erleichtert, sind gänzlich ausgeschlossen.

Der billige Grundwerth bietet Jedermann Gelegenheit, sich mit wenig Capital eine angenehme, gesunde Wohnung zu schaffen. Allen darüber sich Interessirenden liegt Situationsplan sowie Localbaustatut bei Unterzeichnetem zur gefälligen Einsicht.

Hochachtungsvoll
Adolph Kändler,
Besitzer des Gutes „Wilde Mann.“

Amerikanische Saugzähne
werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch die thätigen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Zwei Vandauer,
wenig gebraucht, d. h. von Herrschaften mit angenehmer offener Wagen, gefahren Goldschalen empfiehlt preiswerth

G. Glöckner,
Wagenfabrik, Oberstraße 8.

Elegan. Damenhüte

von Seide u. Sammet empfiehlt zu billigen Preisen das Wagnerschäft von **V. Müller**, große Strichgasse 6. Täglich werden auch alle Arten Umarbeitungen angenommen.

Den bekannten
Berliner Getreidekümmler
von **J. H. Giltz**, sowie
Zaunhauer
feinsten Thüring. Wald-Krauter-Äpfel
von **Hofbach u. Krug**, Eisenach, empfiehlt
Moritz Gabriel
Zwingerstraße 5.

Die äußerst schöne u. haltbare
Coerulin-Tinte
von **Paul Kluge**,
Rampischstraße 1b.,
wird Jedermann hiermit empfohlen.

Zur Beachtung!
Von einer der größten
Wiener Glacé-Handschuh-Fabriken
wurde mir ein bedeutender Posten zum Verkauf übergeben und empfehle ich solche **ausnehmend billigen Preisen.**
Einus Oesterreich,
26 Schöffstraße 26.

Zug- und Buchstuf-Nester,

nur gute Qualität und in schönen Mustern, werden sehr billig ausverkauft bei

Albert Sieber,
Frauenstraße 9.

Der Deutsche Herrengarderobe-Wazar,

30 Marienstr. 30
im goldenen Ring, zunächst der Post, empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Saison sein grossartig sortirtes

Herrengarderobe-Wazar:
Winter-Paletots, 7, 9, 11, 13, 16, 20, 24,
Egale Anzüge, 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 25,
Tailen-Höcke, 5, 6, 7, 9, 11, 12, 15,
Schwarze Anzüge, 10, 12, 14, 16, 20,
Jagd-Joppen, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
Jaquettes, 2 1/2, 4, 5, 7, 8, 10, 12,
Schlafrocke, 4, 6, 7, 10, 12, 14,
Hosen, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
1 elegant. Pianino
solcher Bauart, 160 Thlr., d. h. 1 Tafel-Piano 130 Thlr., geb. 1.65, 2.15 2 Thlr. Neumarkt 4, III.

Auction.

Wittwoch den 21. October um 10 Uhr an, gelangt in hiesiger Schillerstraße Nr. 18, Infolge Grundstücksverkauf und Abgabe des Restaurants,

das Restaurations-Mobiliar zur „Sängereiche“,

als: **Wittwoch den 21. October:** ein franz. Billard mit Zubehör, 5 Sophas, 132 Polster- und Rohrstühle, 50 Tische, Buffetschrank, 2 Chronometer, Wecker- und Soppaspiegel in Prachtgerahmen, Gardinen, Damast, Laubdruck, Bilder unter Glas, eiserne Mischereisen, ein Patent-Bierapparat (Grosbia), 250 Bierkrüge (zum Theil mit Metallfuß), Untersetzer, Wein-, Wasser- und Kaffee-Kücher, Messer und Gabeln, Speise- und Kaffeefässer, Kullieren u. s. w., sowie die im Garten befindliche große Marquise auf Abbruch;

Donnerstag den 22. October: 14 eiserne und 50 hölzerne Gartentische, 84 eiserne und 200 hölzerne Gartentische, 4 vollständige Leuchteisen, 400 Lb. Servietten, 36 Teller- und Tischdecken, Weltkugeln, pers. Speise- und Kaffeefässer, Messer, vielcs superno, eiserne, blechene und hölzerne Küchengeräthe und sonstige Haushaltungsgegenstände

zur Versteigerung.
C. Brehfeld,
Königl. Bezirksgerichts- und Notar-Auctionator.



„San Antonio“

Fleisch-Extract.

Verdienst-Medaille Wien 1873.

Vorzüglichste Qualität.

Im Detail: pro Dne von engl. Netto
1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd.

2 Thlr. 15 Sgr. 1 Thlr. 10 Sgr. 22 Sgr. 12 Sgr.

Haupt-Depot von H. F. Rivinus, Leipzig.
Nur mit obiger Fabrikmarke versichene Dosen enthalten den **echten** Liebig's „San Antonio“
Fleisch-Extract und ist derselbe künstlich in sämtlichen bedeutenden Gewürz- und Delicatessen-Läden, sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.
Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

Pianinos

gegen Husten-Krankheiten der Kinder wirkt der **L. W. Eggers'sche Fenchel-Sonig** überaus wohlthätig!

Herrn Fenchel-Sonig-Fabrikanten **V. W. Eggers, Breslau.**
H. L. u. W. bei Gabelberg, 5. März 1874.

Erleide um 2 Kleinkinder von 3 Jahren so wohlthätigen Fenchel-Sonig für meinen kleinen Sohn im Alter von erst einem Jahr, welcher seit über 8 Tagen an einem heftigen, heftigen Husten leidet.

S. 21322. **Wilhelm Juhl, Eigentümer.**

* Verkaufsstelle nur allein bei: **Benno Schmidt** (sonst H. S. Paufe, Frauenstr. 9, **Osar Vippert**, Scharlberg, 11, in Dresden; **Carl Frische** in Reichenberg, **G. Wieland** in Greibitz, **Max Krauß** in Mühlhausen, **Louis Hänel** in Pirna, **Ernst Naumann** in Stollberg, **Carl Paufe** in Jittau.



Ober-Hemden
nach Mass unter Garantie des **guten Passens** empfiehlt
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 43.

Gemalte Fenster-Rouleaux, Wachsbarchente und Leinen, Füllstoffe, amerik. Lederhüte, Tischdecken, Pferdedecken, Cocosfabrikate empfiehlt
C. Anschutz, Leipzig und Stadtbuch-Handlung, 23 Altmarkt 23.

Stüdermehl à la Nestlé,

der Gebr. Thiele in Berlin à Bund 14 Sgr., führen die sämtlichen Apotheken Dresden.

Grosses Harmonika-Lager.

Untericht leicht fählich (16 St.) nur für Käufer. Jede Reparatur gut und billig, besorgt
Gr. Planensche Strasse 27. C. Zieschang.